1. Kreisklasse-West, 7. Runde, 13.03.2011

Brühler SK 7 - Satranç 2 3,5:4,5

In der siebten Runde der 1.Kreisklasse-West traten wir bei der siebten Mannschaft von Brühl an. Aufgrund unseres Tabellenstandes konnte die Devise nur „gewinnen um jeden Preis“ lauten. Und schlechter konnten die Vorzeichen kaum stehen: Burim hatte wegen einer kurzfristig angesetzten Prüfung, Nicole aufgrund einer Erkrankung absagen müssen und dann fiel auch noch Sava am Sonntagmorgen erkrankt aus. Da so schnell kein Ersatz zu finden war, mussten wir den Wettkampf zu siebt bestreiten; der erste Punkt war kampflos verloren.

Es entwickelte sich ein wahrer Thriller. Nach einer Stunde hatte Detlev zuerst Materialverlust erlitten, konnte dann aber die Qualität gewinnen und bot seinem Gegner Remis an. Dieser lehnte ab. Ein paar Züge später hatte Detlev eine Gewinnstellung herausgespielt, sein Gegner bot Remis an, Detlev lehnte ab und… übersah eine Mattdrohung gegen sich. Da auch Halis aufgeben musste, stand es bereits 0:3. Nesimi, Abuzer und Sherif hatten schwer zu kämpfen, Milans Partie war in vollem Gange, nur Alfonso, der von Anfang an resolut die Initiative ergriffen hatte, stand frühzeitig deutlich besser.

Nach 2 Stunden Spielzeit gewann Alfonso und konnte auf 1:3 verkürzen. Zwar war Milan dabei, die Oberhand zu gewinnen, doch Nesimi, Abuzer und Sherif hatten weiterhin Probleme.

Doch auf einmal wendete sich das Blatt: Erst Sherif, dann Nesimi konnten ihre Partien gewinnen und den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielen. Milan war dabei, seinen Vorteil zu vergrößern; auch Abuzer verbesserte nach einigen ungenauen Zügen seines Gegners seine Stellung immer mehr.

Am Ende schafften wir es tatsächlich: Abuzer zwang seinen Gegner zur Aufgabe und Milan, der mittlerweile auf Gewinn stand, bot aus taktischen Erwägungen Remis an, ein Angebot, das unmöglich abgelehnt werden konnte. Wir hatten allen Widrigkeiten zum Trotz 4,5:3,5 gewonnen!

Die Bedeutung dieses Sieges lässt sich gar nicht überbewerten; diese beiden Punkte sind Manna vom Himmel. Zwar sind wir immer noch Tabellenletzter, doch können wir den Klassenerhalt aus eigener Kraft schaffen. Sicher, unser Restprogramm hat es in sich, doch hat jetzt die Moral der Mannschaft gewaltigen Auftrieb bekommen, nachdem die ersten 4 Runden zum Teil unglücklich verloren gegangen waren und auch das 4:4 gegen Hürth-Berrenrath nicht wirklich zufriedenstellen konnte. Zwei Punkte aus den letzten beiden Runden könnten wahrscheinlich genügen, um die Klasse zu halten. Das ist machbar!